

## Pressemitteilung

06.11.2020

### **DBV-Projekt „Naturschutzmanagement – Von Bauern für Bauern“ als UN-Dekade-Projekt ausgezeichnet**

Das vom Deutschen Bauernverband (DBV) durchgeführte Projekt „Naturschutzmanagement – Von Bauern für Bauern“ aus dem Verbundprojekt „Lebendige Agrarlandschaften – Landwirte gestalten Vielfalt“ ist heute als offizielles Projekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt, das sich in besonderer Weise für die biologische Vielfalt einsetzt, ausgezeichnet worden.

Der DBV engagiert sich mit dem Verbundprojekt „Lebendige Agrarlandschaften – Landwirte gestalten Vielfalt!“ für den Erhalt und die Förderung der Artenvielfalt in intensiven Agrarlandschaften. Dafür werden in kooperativer Zusammenarbeit zwischen Landwirtschaft und Naturschutz Lösungen erarbeitet, die in die Produktionsabläufe heutiger Landwirtschaftsbetriebe integriert werden können. Überreicht wurde die Auszeichnung durch Jochen Flasbarth, Staatssekretär im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit, aufgrund der aktuellen Einschränkungen durch die Corona-Pandemie im virtuellen Raum. „Ein wichtiger Hebel um Landwirtschaft mit dem Schutz der Biodiversität und des Klimas zusammenzubringen, liegt direkt vor Ort, wenn Naturschutzmaßnahmen in die Abläufe der landwirtschaftlichen Betriebe integriert werden“, so Flasbarth in seiner Laudatio.

Im DBV-Dachprojekt „Naturschutzmanagement – Von Bauern für Bauern“ wurden gemeinsam mit Partnern vor Ort in Rheinland-Pfalz und in Sachsen-Anhalt regionale Plattformen initiiert, um sie mit bestehenden Beratungsstrukturen zu verzahnen, diese sinnvoll zu ergänzen und die Akzeptanz von Naturschutzmaßnahmen zu verbessern. Landwirte und Winzer wirken innerhalb dieser Plattform als Türöffner und Botschafter für ihre Kollegen, indem sie Vorbehalte und Vorurteile gegenüber Naturschutzmaßnahmen überwinden und den Dialog zwischen Landwirtschaft und Naturschutz intensivieren. Diese Botschafter unterstreichen das Engagement des landwirtschaftlichen Berufsstandes, den Erhalt und die Förderung der Artenvielfalt stärker ins Bewusstsein zu rücken, Naturschutzmaßnahmen umzusetzen und sich an Naturschutzprogrammen zu beteiligen.

Die Preisverleihung fand im Rahmen der Online-Abschlussstagung des Verbundprojektes „Lebendige Agrarlandschaften – Landwirte gestalten Vielfalt!“ statt, bei dem Ergebnisse aus allen fünf Teilprojekten des Verbundprojektes vorgestellt und Möglichkeiten zur Verstetigung erfolgreich erprobter Maßnahmen aus den Modellregionen diskutiert wurden. In drei Modellregionen im Rheinland, Münsterland und an der Mosel wurden mehrere Naturschutzmaßnahmen entwickelt und erprobt, die sich positiv auf die Artenvielfalt von Tier- und Pflanzenarten in der Agrarlandschaft auswirken.

Das Verbundprojekt wird im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt durchgeführt. Es wird durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt,

Naturschutz und nukleare Sicherheit sowie mit Mitteln der Landwirtschaftlichen Rentenbank gefördert.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.lebendige-agrarlandschaften.de](http://www.lebendige-agrarlandschaften.de).